

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

AM ZHSF

009_DAS UNTERRICHTSMODELL APU AN SCHWEIZERISCHEN GYMNASIEN: BEFUNDE ZUR IMPLEMENTATIONSGÜTE UND ZU DEN ERZIELTEN BILDUNGSWIRKUNGEN DR. STEPHAN SCHUMANN (INSTITUT FÜR GYMNASIAL- UND BERUFSPÄDAGOGIK DER UNIVERSITÄT ZÜRICH)

Mit der an sieben schweizerischen Gymnasien vorgenommenen Implementation des anwendungs- und problemorientierten Unterrichts (APU) war die Absicht verbunden, kognitive und nicht-kognitive Bildungsziele in den Fächern „Wirtschaft und Recht“ und „Geographie“ gleichermaßen zu fördern. An der in der Zeit von August 2006 bis Februar 2008 durchgeführten Interventionsstudie waren insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Die Analysen der im Rahmen eines quasi experimentellen Designs mit vier Messzeitpunkten erhobenen Daten machen deutlich, dass eine Implementationsdauer von zumindest 12 Monaten nötig ist, bevor sich Effekte nachweisen lassen. Innerhalb des ersten Schuljahres zeigen sich dagegen entweder keine Unterschiede oder in Teilen sogar Vorteile auf Seiten der Kontrollgruppe. Wir nehmen an, dass APU in der ersten Phase der Implementation sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Lernenden ungewohnt war. Mit zunehmender Internalisierung der veränderten Lehr-/Lernkultur führte die Anwendung des APU-Modells zu ersten intendierten Wirkungen. Gleichwohl kann von einer durchgängigen Bestätigung der Veränderungshypothese nicht gesprochen werden.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Forschungskolloquium teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstelle des ZHSF

Datum

Mittwoch, 18. März 2009
12.15 - 13.30 Uhr

Ort

BEC G 01
Dachatelier
Beckenhofstrasse 35

Kontakt

Zürcher Hochschulinstitut für
Schulpädagogik und Fachdidaktik

Beckenhofstrasse 35
CH-8006 Zürich

Tel. ++41 43 305 66 15
Fax ++41 43 305 66 56

www.zhsf-edu.ch
kontakt@zhsf-edu.ch

ZHSF

ZÜRCHER HOCHSCHULINSTITUT FÜR
SCHULPÄDAGOGIK UND FACHDIDAKTIK

uzh|eth|ph|zürich